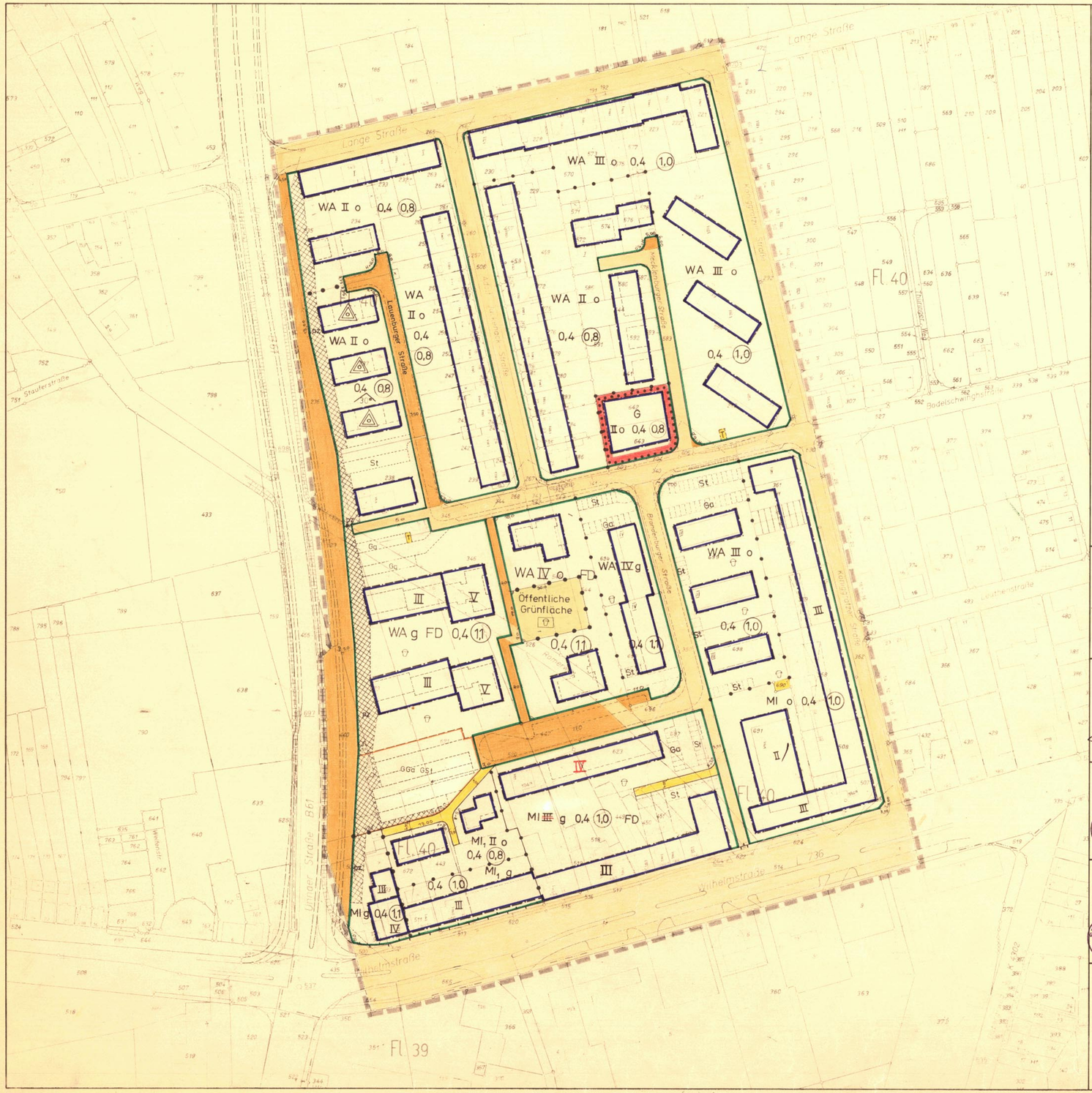

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BBauG Bundesbaugesetz / BauNVO Baunutzungsverordnung)

Art der baulichen Nutzung

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 6 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung (Bau-Zahlenwerte und Baugebiete)

- II Höchstzahl der Vollgeschosse, zwingend § 17 BauNVO
- (II) Zahl der Vollgeschosse, zwingend § 17 BauNVO
- 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- (0,8) Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
- (g) Baumassenzahl § 21 BauNVO

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- g Geschlossene Bauweise
- a Abweichende Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser
- nur Reihengruppen
- nur Einzelhäuser
- nur Doppelhäuser
- GH Garagenhofhäuser § 21 (2) BauNVO
- Baulinie § 23 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- FD Flachdach
- SD Satteldach

Baugrundstück für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BBauG

Öffentliche Verkehrsfläche, verb./gepl. § 9 (1) 3 BBauG

Private Verkehrsfläche § 9 (1) 3 BBauG

Straßenbegrenzungslinie

Zufahrtsverbot

Ausfahrtsverbot

Zu- und Ausfahrtsverbot

Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festes Abfallgut § 9 (1) 5 und 7 BBauG

T Trafostation

G Gasdruckregelstation

Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG

Private Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG

Pflanzzwang § 9 (1) 15 BBauG

Pflanzbindung § 9 (1) 16 BBauG

Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 10 BBauG

Garagen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 11 u. Nr. 12 BBauG

GSt Gemeinschaftsstellplätze

GGa Gemeinschaftsgaragen

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 11 BBauG

Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) 2 BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO

Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

28.9 Planungsvorschläge für

- St Stellplätze
- Ga Garagen
- Kinderspielplätze
- T Trafostation
- G Gasdruckregelstation
- M Müllsammelanlagen

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Landschaftsschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Grenze des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes

Festsetzungen in Textform

Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig (... = Sichtlinie).

Die Grundstücke, die an die öffentliche Verkehrsfläche der Unnaer Straße (B 61) angrenzen, sind lückenlos – ohne Tür und Tor – einzufriedigen.

15 m östlich vom künftigen Fahrbahnrand der B 61 müssen gem. FStrG anbaufrei bleiben.

G Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Gemeindehaus für die Neuapostolische Gemeinde –

Den Grundstücksflächen der WA,- und MI,-Gebiete sind gemäß § 21a(2) BauNVO Flächenanteile der außerhalb dieser Baugrundstücke festgesetzten Gemeinschafts-stellplätze und -garagen östlich der Unnaer Straße hinzuzurechnen.

a = Baukörper in beliebiger Länge sind zulässig.

Festsetzung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern im Bauland (je 10,0 m einen Baum wie Linde, Ahorn o.d. und je 1,5 m² einen Strauch wie Feldahorn, Heinbuche, Heckenkirsche o.d.)

Kennzeichnung

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um (§ 9 (3) BBauG)

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 26.4.1972

Stadt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 28.7.1972 bis einschließlich 28.8.1972 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 30.8.1972

Der Oberstadtdirektor

STADT HAMM 121

Stadt. Baudirektor

Für den Entwurf:

Hamm, den 26.4.1972

Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der ~~grün~~ rot eingetragenen Änderungen als Satzung beschlossen.

Hamm, den 8.11.1972

Der Oberstadtdirektor

22.11.1972

STADT HAMM 121

Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt.

Hamm, den 26.4.1972

STADT HAMM 121

Stadt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist die ~~Genehmigung~~ Erteilung von Auflagen durch Verfügung vom 13. 3. 1973 Az. 35.1 112 (Hamm 66) ~~erteilt~~ worden.

Bezirksregierung Arnsberg

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2(6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 21.6.1972 beschlossen.

Hamm, den 12.7.1972

STADT HAMM 121

Stadt. Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 4.4.1973 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 4.4.1973

Der Oberstadtdirektor

STADT HAMM 121

Stadt. Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 40
Maßstab 1:1000

01.041

Bebauungsplan Nr. ~~26~~

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Unnaer Straße, Lange Straße, Königgrätzer Straße und Wilhelmstraße.

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).